

| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung ggf. Kürzel | a) 10-82-1-2-LS3 b) LS3: Angewandte Linguistik c) LS3: Applied Linguistics |
| Modulverantwortlicher | John Bateman |
| Dazugehörige Lehrveranstaltungen und SWS | 2 LV 4 SWS 2 Seminare WiSe: Grammar Based Methods for Textual Analysis and Critical Reading SoSe: Sprache und Beruf - Grundlagen der Angewandten Linguistik |
| Arbeitsaufwand / CPs | 6 CP = 180 Stunden |
| Modultyp und Zuordnung zum Curriculum | Pflicht (PF und KF) |
| Dauer des Moduls / Lage | zwei Semester: 1. und 2. Studiensemester |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine formalen Voraussetzungen |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Studienjahr; je ein Seminar im WiSe und eines im SoSe |
| Sprache | überwiegende Sprachen: Deutsch und Englisch |
| Lernziele/Kompetenzen | <p>Ziel des ersten Seminars ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, linguistische Beschreibungen und Ansätze bezüglich ihres möglichen Beitrags zu praxisbezogenen Problemlösungen und gesellschaftlich-kritischen Analysen zu bewerten. Die Orientierung auf Anwendungen stellt bestimmte Anforderungen an linguistische Theorien und die dazu gehörigen Beschreibungen. Diese Anforderungen sind oft anders gelagert, als die der rein theoretischen Linguistik. Studierende lernen dabei linguistische Theorien anzuwenden, um sich passende Werkzeuge für die Analyse von echtem Sprachgebrauch bereitzustellen. Das Seminar führt in relevanten Theorien und Beschreibungsmethoden ein und zeigt anhand von Übungen und Analysen von genuinen Kommunikations- und Interpretationsproblemen in ausgewählten Registern die Notwendigkeit von einem systematischen, flexiblen und vor allem linguistisch-komplexen Umgang mit Sprache.</p> <p>Hauptziel des zweiten Seminars ist es, den Studierenden Einblicke in jene vielfältigen Praxisfelder zu geben, in denen muttersprachliches oder fremdsprachliches Sprachwissen und Sprachkönnen praktisch benötigt und faktisch angewendet werden. Anhand von Bedarfsuntersuchungen, Absolventenbefragungen, Fallstudien und Praxisfelderkundungen wird den Studierenden gezeigt, dass LinguistInnen sich nicht nur mit der theoretischen Beschreibung von Sprache beschäftigen, sondern heute in Wirtschaft und Verwaltung, in Verbänden und Organisationen oder als selbständige Dienstleister vielfältigen praktischen Tätigkeiten nachgehen: Sie übersetzen für Firmen, dolmetschen auf internationalen Konferenzen, schreiben Gebrauchsanleitungen und Computerhandbücher,</p> |

| | |
|---------------------------------|--|
| | <p>Firmenchroniken und Geschäftsberichte, arbeiten als Rhetorik- und Kommunikationstrainer, versorgen international tätige Firmen mit dem nötigen kulturellen Hintergrundwissen über ausländische Märkte, recherchieren und systematisieren die Fachterminologie ihres Unternehmens, kümmern sich um Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, konzipieren die mehrsprachigen Internetauftritte für ihre Auftraggeber, finden nicht selten den Weg in Verlage und Redaktionen und heilen als „klinische Linguisten“ Sprachstörungen von Kindern und Erwachsenen. Das Modul soll so insgesamt einen Überblick über die gesellschaftliche Bedeutung von Linguistik vermitteln und den Studierenden anhand konkreter Beispiele eine Grundkompetenz in der Entwicklung von Lösungsstrategien für typische sprachbezogene Probleme in den einzelnen Praxisfeldern vermitteln. Dadurch soll auch das Interesse der Studierenden für diese Praxisfelder geweckt, die Studienmotivation erhöht und die Berufsorientierung des ganzen Studiengangs verstärkt werden.</p> |
| Inhalt | <p>Seminar Angewandte Linguistik I: „Grammar Based Methods for Textual Analysis and Critical Reading“: Wie können wir linguistische Theorien so konstruieren, dass sie besser zur Identifikation und Lösung von praxisbezogenen Problemen geeignet sind? In dieser Lehrveranstaltung werden Ansätze in der Sprachwissenschaft thematisiert, die die wesentlichen linguistischen Merkmale von situiertem Sprachgebrauch sichtbar machen. Linguistische Beschreibung wird dabei als Werkzeug für die Untersuchung von effektiver und nicht-effektiver Kommunikation in ‚real-world‘ Kontexten konzipiert und gewinnt dadurch eine größere Relevanz und Zentralität für alle Bereiche der angewandten Sprachwissenschaft.</p> <p>Seminar Angewandte Linguistik II: „Sprache und Beruf - Grundlagen der Angewandten Linguistik“: Wahrnehmung der Linguistik in der Öffentlichkeit; Grundkonzeptionen von „angewandter“ Wissenschaft; Grundwissen aus Nachbardisziplinen (Psychologie, Kommunikationswissenschaft, Didaktik usw.); einführender Überblick über die wichtigsten angewandt-linguistischen Praxisfelder, ihre gesellschaftliche Bedeutung (Sprachunterricht, Übersetzen/Dolmetschen, Sprache in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Sprachpolitik, Textverständlichkeit, Lexikographie usw.); Berufschancen für PhilologInnen in den einzelnen Praxisfeldern.</p> |
| Studien- und Prüfungsleistungen | Modulprüfung in einem der beiden Seminare, Teilnahme am jeweils anderen |
| Literatur zum Modul | in den Lehrveranstaltungen |